

Bericht zur BEM 2009 in Winsen (Aller)

Mittwoch, 07.10.09

Das Motto des Tages lautet:

Du musst nicht gut spielen;
es reicht, wenn du besser spielst als dein Gegner.
Binsenweisheit

Wir treten an zur zweiten Doppelrunde. Pünktlich um neun gebe ich die Runden frei. Dann habe ich Zeit, die Info-Wände mal auf Vordermann zu bringen. Die Endtabelle der Meister und Talente kann aufgehängt werden. Und die Schilder, die zum Kadertraining weisen, fehlen auch noch.



Natürlich ist das Kadertraining mit GM Jussupow für uns tabu. Teilnehmen werden die Fide-Meister Alexander Markgraf, Fabian Müller, René Kopmann und Bernd Laubsch, sowie das spielstarke Nachwuchstalents Ilja Bäumler (ehemals PSV Uelzen).

Gegen Mittag trifft Großmeister Jussupow ein und stärkt sich erst einmal in unserer Cafeteria. Ich spreche mit Bernd ab, daß er kurz nach 16.00 Uhr eine kurze Pause macht und mit Jussupow mal durch die Turniere geht.

In der Zeitnotphase unterstützt mich Detlef Wickert, der sich um die zwei noch laufenden Partien des Meister-/Vormeisterturniers kümmert. Die Jugend ist fertig bzw. ohne Zeitnot. Anschließend geht es die Treppe hoch zum Jugendtraining, wo Marine Zschischang durchgehend gut zu tun hat. Die Partien werden gemeinsam analysiert und man merkt, daß sie gut mit Kindern umgehen kann.

Übrigens, Juliane Kolbach hat es heute geschafft, Fabian Reinkemeier einen halben Punkt abzunehmen.

Auch im Hauptturnier geht soweit alles glatt. Sven Ehrlich holt sich heute auch bei Bernd Bielstein eine Null ab. Wenn es kommt, kommt es doppelt. Slavko führt jetzt mit 1,5 Punkten Vorsprung vor Sven. Verfolgt werden sie von Bernd Bielstein und Andre Liebich.

Die Senioren sind ja erst später dran. Aber auch die haben ihre 40 Züge rechtzeitig absolviert. Martin Kielpinski hat schon wieder gewonnen, heute gegen Detlef Lange. Auch Reiner Böttger konnte sich gegen Herbert Teßmer durchsetzen.

Jetzt ist erst einmal Mittagspause. Jedenfalls für die anderen. Für mich heißt es Ergebnisse eingeben, auslösen, drucken, Infowände mit Ergebnissen und Ranglisten bestücken.

Die Winsener richten die Räume für den Nachmittag her. Darum brauch ich mich zum Glück nicht kümmern. Auch die Eingabe der Partien läuft. Abwechselnd sitzen Bernd Bielstein, Kristoffer und Tobias Falk und Dr. Jahns davor. Auch Gerhard Meyer, Webmaster der Winsener Homepage, kommt immer wieder vorbei und hilft, wo Not am Mann ist.

Dann beginnt die 7. Runde. Die Bretter habe ich freigegeben, und sitze wieder an meinem Arbeitsplatz. Sofia zieht sich dann meistens in ihr Körbchen zurück und grübelt, was sie für morgen zu sagen hat.

Plötzlich kommt Bernd Bielstein aufgeregt in den Raum gestürzt. „Ich muß mal meinen Fotoapparat holen“ ruft er, „Der Großmeister ist eben an meinem Brett vorbeigegangen.“ Dann stürmt er wieder los. Aha, denke ich, Bernd und GM Jussupow sind unterwegs, das hat also geklappt. An manchen Brettern ist er auch mal stehen geblieben und hat sich die Stellung angesehen, höre ich nachher. Prima.

Am Nachmittag kommt Reinhard Falk, bewaffnet mit Fotoapparat und allem, was bei ihm dazugehört. Er hat ja eine riesige Ausrüstung und kann es bestimmt mit vielen professionellen Fotografen aufnehmen.

Wie sich rausstellt, hat er mit Herrn Jussupow vereinbart, daß er ihn zusammen mit Sofia fotografieren möchte und dieser hat eingewilligt. Also ziehen Reinhard, Sofia und ich bewaffnet mit Kamera, Uhrenkoffer und Decke (damit Sofia höher sitzt) in den ersten Stock. Die Fide-Meister wundern sich und finden die Aktion aber auch interessant.

Sofia wird erhöht auf den Stuhl gesetzt, das Brett mit den Figuren vor sich. GM Jussupow setzt sich neben sie und fängt an, ganz leise und sanft auf russisch mit Sofia zu reden. Mal sieht er zu ihr, mal zeigt er auf das Brett, mal hebt er eine Figur. Sofia sitzt ganz stille und hört zu, dreht höchstens mal den Kopf. Und Reinhard Falk arbeitet. Er schießt 24 Bilder, bevor er zufrieden ist. Ich zeige Herrn Jussupow noch den Turnier-Kiebitz, damit er weiß, wofür wir die Bilder brauchen. Dann bedanken wir uns ganz herzlich und verschwinden wieder.

Als am Abend alle Partien beendet sind, ergibt sich folgendes Bild:



Die schnellsten Gallier sind zur Zeit:

Meisterturnier:	Lars Schmidt und Ralf Schöngart
Vormeisterturnier:	Frank Sturm und Oliver Meschke
Hauptturnier:	Slavko Krneta und Sven Ehrlich
Senioren:	Reiner Böttger und Martin Kielpinski
Jungsenioren:	Günter Kurth und Jürgen Steinhoff
Jugendliche:	U 18: Fabian Reinkemeier und Mitja Wirzbicki
	U 16: Maik Richters und Juliane Kolbach
	U 14: Dario Wagner und Jannik Heitmann
	U 12: Frieso Gerken und Iwan Krüger

Auf zum Endspurt!

